

HORST WENZEL

Hören und Sehen
Schrift und Bild

Kultur und Gedächtnis im Mittelalter



VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	15
1. Höfische Sprache. Zur Ausdifferenzierung von Hof und Haus	15
2. Höfische Repräsentation. Zur Ausdifferenzierung von Hof und Kirche	21
3. Höfische Erziehung. Spiegelung und Nachahmung	25
4. Memoria und Literatur.	37
II. Partizipation und Mimesis. Zur Kommunikationsfunktion der Sinne im Raum der wechselseitigen Wahrnehmung	48
1. Sehen und Hören. Audiovisuelle Statusrepräsentation.	51
2. Memorialzeichen	65
3. Schriftlichkeit und Mnemotechnik	72
4. Die mnemonische Funktion von Reim und Rhythmus.	89
III. Einschulung des Adels im Kirchenraum. Partizipation und Repräsentation.	95
1. Die Manifestation Gottes für das Auge - die Kirche als Schauraum	99
2. Die Manifestation Gottes für das Ohr - die Kirche als akustischer Raum	105
3. Die Manifestation Gottes für die Nase - die Kirche als Duftraum	106
4. Die Manifestation Gottes für den Geschmack - die Kirche als Geschmacksraum	109
5. Die Manifestation Gottes für das Taktile - die Kirche als zu erfüllender Raum	in
6. Das Fest der Eucharistie - die Messe.	115

IV. Höfische Erziehung	128
1. Kommunikation im Raum der wechselseitigen Wahrnehmung	128
a) Die Lesbarkeit des Raumes: <i>wite</i> und <i>breite</i>	131
b) Das Wappen als mediale Erweiterung des Herrschaftskörpers im Raum	136
c) Die Disziplin der Augen.	138
2. Die Klanggestalt des Raumes. Zur Harmonisierung der Stimmen und zur Disziplin der Zunge.	142
a) <i>schal</i>	142
b) <i>rede</i>	145
c) <i>rünen</i>	151
d) <i>fama</i>	154
3. Sprache mit ‚sichtbaren‘ Worten	158
a) Die Zeichenfunktion der Gebärde.	158
b) Die Geste im Raum der wechselseitigen Wahrnehmung	160
4. Berührung, Geruch und Geschmack.	169
a) Tastsinn [<i>tactus/berüerde</i>].	169
b) Geruch (<i>odor/smac</i>).	175
c) Geschmack (<i>gustatus/versuoehen</i>).	177
5. Das höfische Fest	180
V. Hof und Schrift	193
1. Die Personalisierung des Buches.	204
2. Von den Aggregatzuständen der Sprache.	226
a) Einspeisen, Auswerfen und Wiederkäuen	228
b) Die lebendige und die gefrorene Rede.	240
3. Der Dialog. Das Lehrgespräch und der Diskurs der Texte.	245
4. Der höfische Bote.	252
5. Der Bote der Verkündigung. Zur Visualisierung des Wortes in der Szene oder Schriftgeschichte im Bild	270
a) Lukas der Chronist und Lukas der Maler.	270
b) Gabriel und Maria. Zum medialen Wandel einer Botschaft	274
VI. <i>schrift</i> und <i>gemeld</i> : Zur Bildhaftigkeit der Literatur und zur Narrativik der Bilder.	292
1. Der philologische Befund	292
2. Zu Kongruenz und Konkurrenz von Schrift und Bild.	296
3. Lancelot und Guinevra. Zur Repräsentation der audiovisuellen Wahrnehmung in Schrift und Bild.	302

a) <i>gemalet</i> und <i>gedihet</i>	302
b) <i>amor undpraesentia</i>	305
c) <i>ius</i> und <i>praesentia</i>	316
4. Zur Theorie der Erinnerung - <i>imaginatio</i> und <i>memoria</i>	321
a) Höfische <i>Memoria</i>	322
b) <i>imaginatio — memoria — imaginatio</i>	326
 VII. Vorüberlegungen zu einer Poetik der Visualität	 338
1. Der Schatten der Mündlichkeit in Theologie, Recht und höfischer Literatur.	341
2. Die Verkörperung des Logos.	344
3. Die Verkörperung des Rechts.	356
4. Höfische Körper - Höfische Literatur. Hören und Sehen, Schrift und Bild	370
a) Die Partizipation am Text	380
b) Die Zunge (<i>lingua</i>) der Brangäne.	388
5. Zur Bildregie in der höfischen Dichtung	394
a) Die Erhöhung des Herrschers im Wort: Kaiser Karl im „Rolands- lied“.	395
b) Die Erhöhung des Herrschers im Bild: König Wenzel von Böhmen.	400
c) Blancheflur und Riwalin.	403
 VIII. Tropen: Bilder, die im Ohr entstehen.	 414
1. Metapher.	416
a) Kampf und Sexualität. Die Metaphorik des Liebeskrieges.	426
b) Kampf und Schrift. Die Metaphorik des Schriftkrieges.	431
c) Schrift und Sexualität. Die Metaphorik der Einschreibung.	434
d) <i>metaphora continuata</i>	441
e) Metapher als Kopplungsphänomen.	443
2. Personifikation (Personalallegorie, Personifikationsallegorie).	450
3. Christliche Allegorie - Typologie - Mehrfacher Schriftsinn	461
a) Schale und Kern. Zum Verhältnis von Innen und Außen.	461
b) Typologie. Zur Genealogie des Alten und des Neuen.	470
c) Mehrfacher Schriftsinn - der eine und die vielen Väter.	475

Anmerkungen	479
Quellen	544
Lexika, Nachschlagewerke	557
Bibliographie	558
Alphabetisches Verzeichnis der Siglen	616
Abbildungsverzeichnis	618
Register	620
Quellenregister	620
Register der Forschungsliteratur	624